



BARCELONA Spaniens stolze Diva

Europa soll wissen, dass man sich zu den schwulen Top-Adressen zählt. Vom 24. bis 27. Juli steigen in Kataloniens Hauptstadt die **EuroGames 2008** unter dem Motto **"Spiel mit uns"**. Was die rund 6000 Sportler und die ungezählten Gaytouristen erwartet: **ADAM hat Barcelona besucht.**



Von Hermann J. Huber

Barcelona ist eine Stadt der Sinnlichkeit. Eine Stadt zum Sehen, Riechen, Schmecken und Hören. Das mediterrane Lebensgefühl durchzieht Kunst, Kultur und Küche. Das Aroma von Blüten und Früchten, von Fisch, Wald, Kräutern und Gewürzen ist fast so intensiv wie in der Provence. Und gleichzeitig weiß man sich in einer Metropole mit hohem Pulsschlag, in der die Nächte mindestens so vibrieren wie die Tage. Barcelona ist eine warme Stadt. Hier werden niemals null Grad erreicht, selbst im Winter herrschen milde 10 bis 15 Grad. Die Sommer werden jenseits der 30 Grad-Grenze so richtig heiß. Doch es gibt die Strände zum Abkühlen.

"Komm in den Süden! Spiel mit uns!" So werben die Veranstalter der schwul-lesbischen EuroGames 2008 um Sportler und Gäste. Stolz verweisen sie darauf, dass sie mit den EuroGames den größten sportlichen Event seit den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona ausrichten. 6000 Teilnehmer werden erwartet, um sich in 27 Disziplinen in den Olympischen Sportstädten miteinander zu messen. Von Aerobic bis Wrestling und Wasserball ist alles geboten. In Sitges, 30 Minuten mit der S-Bahn von Barcelona entfernt, findet das Beach-Volleyball-Turnier statt.

Fotos: J. Trullàs, Turisme de Barcelona, www.tjhj-press.de

Zwischen Travestiebühne und Darkroom

Sitges, eine Mischung aus altem Fischerdorf und mondänem katalanischen Seebad, ist für Gays aus ganz Europa zu einem der beliebtesten Urlaubsziele geworden. Im Sommer ist Sitges fest in schwuler Hand. Ein Laufsteg der durchtrainierten Körper und der modischen Eitelkeiten. Hier baden, cruisen und entspannen, in Barcelona die Nächte durchfeiern, so lautet für viele die Losung.

Barcelona verfügt über ein ausschweifendes Gaylife. 22 Bars und Clubs, 12 Discos, 10 Sexkinos und 9 Gaysaunen warten auf unternehmungslustige Jungs und Kerle. Mit dem "Axel" hat die Szene auch ein sehr modernes, durchgestyltes Gayhotel unweit der Prachtmeile La Rambla. Jordi Torras, der PR-Manager, präsentiert sein "hetero-friendly Hotel" voller Stolz und führt uns auf die Dachterrasse zu Whirlpool und Sky-Bar, wo die Gays nach Feierabend oder vor der großen Tour durch das Nachtleben ihre Cocktails schlürfen und Verabredungen treffen.

Die Hotelkultur in Barcelona ist fantastisch. Nicht nur die Luxus-Herbergen "Le Meridien" oder "Majestic", sondern auch die Designer-Hotels der Derby-Gruppe wie "Granados 83" oder "Claris" entsprechen den höchsten Ansprüchen schwuler Touristen. Man fühlt sich willkommen.

Die Bars und Clubs atmen einen Hauch von Eleganz. Es herrscht fast überall Theater-Atmosphäre. Im "Dietrich" wandeln Drag Queens und Livekünstler auf den Spuren unserer Marlene. Auch das "Atame" präsentiert jeden Tag Shows. Die Herren Damen, die sich hier auf der Bühne ihre schweren Schicksale durch die Schminke singen, sind meist nicht mehr die jüngsten. Aber der Charme der nie verblasenden Sehnsucht nimmt auch die jungen Besucher sofort gefangen.

Das "Z:eltas" ist der Treff junger Trendsetter. Doch auch jenseits der 40 fühlt man sich wohl in der geschmackvollen Cocktailounge, in der sich die Schönen und Wilden für den späteren Disco-Trip eintanzen. Der Danceclub, der jeden Tag sei-



Bussi-Gesellschaft im Atame

ne Nachfalken lockt, ist das "Metro". In einem Raum gibt es trendige House-Music, im anderen die Klassiker der Pop-Geschichte. Das Personal ist sehr freundlich, die katalanischen Jungs sehr stürmisch. Wer Disco mit Darkroom mag, sollte sich einen der vier Arena-Clubs aussuchen, die Freitag und Samstag geöffnet haben. Hier sind die Lüfte mit Poppers geschwängert.

Freddie Mercury, der der Stadt 1992 zusammen mit der katalanischen Opern-Göttin Monserrat Caballé (wird am 12. April 75), die unvergessene Hymne "Barcelona" schenkte, wäre sicher im "New Chaps" anzutreffen oder gleich im größten Sexclub der Szene, dem "XT", wo sich >>



Das Olympia-Gelände



Axel-Hotel-Manager Jordi Torras (rechts)

TIPPS

HOTELS

Axel Hotel
Aribau 33
Elegantes Gayhotel im Herzen der Szene, mit gut besuchter Sky-Bar, Spa und Pool auf der Dachterrasse
www.axelhotels.com

Hotel Granados 83
Enric Granados 83
Ästhetisch wunderbar durchgestyltes 4-Sterne-Haus, sehr gayfreundlich
www.derbyhotels.com

Hotel Le Meridien
La Rambla 111
Sehr stilvolles, gayfreundliches Luxus-hotel mit Spitzenrestaurant
www.lemeridien-barcelona.com

Hotel Majestic
Passeig de Gràcia 68
Schwulenfreundliches Fünf-Sterne-Designer-Hotel mit echten Warhols an den Wänden
www.majestichotelgroup.com

HCC Taber
Aragó 256
3-Sterne-Hotel, sehr gayfreundlich
www.hcchotels.es

Beauty and the Beach
Intimes Gayhotel in der Nähe des schwulen Nacktstrandes "Playa Mar Bella"
www.beautyandthebeach.net

eós - Gappensionen
Mitten in der Szene
www.pensioneos.com

TIPPS

RESTAURANTS

Ochun Ache
 Enric Granados
 Spanische Edelküche mit kubanischen Drinks und Livemusik
www.ochun-ache.com

Iurantia Restaurant
 Casanova 42
 Italienische, mediterrane Küche
www.iurantia.com

Castro Restaurant
 Casanova 85
 Gemütlich-elegantes Weinrestaurant mit zivilen Preisen
www.castrorestaurant.com

BARS & CLUBS

Zeltas
 Casanova 75
 Absolute Trendbar mit bildschönen Jungs
www.zeltas.net

Dietrich
 Consell de Cent 255
 Marlene-Feeling im Gay-Teatro, jeden Tag Liveshows
www.dietrichcafe.com

Atame
 Consell de Cent 257
 Gaybar mit spanischer Musik und Travestieshows

Bear Factory
 Pasaje Domingo 3
 Bärenbar mit Wohlfühlfaktor für jeden Gay
www.bearfactorybarcelona.com

New Chaps
 Diagonal 365
 Die führende Jeans- und Lederbar der Stadt
www.newchaps.com

La Base
 Casanova 201
 Cruising-Lederclub mit Nacktpartys
www.labasebcn.com

XT
 Diputación 93
 Großer Männersexclub mit Cruising & Darkroom
www.sexclubxt.com

Sweet
 Casanova 75
 Bar & Café mit deutscher Security
www.gaybar.com

People Lounge
 Villaroel 71
 Hier verkehrt die reifere Gay- & Showszene Barcelonas
www.peoplebcn.com

Das Meisterwerk von Gaudi ist die Kathedrale der Heiligen Familie.



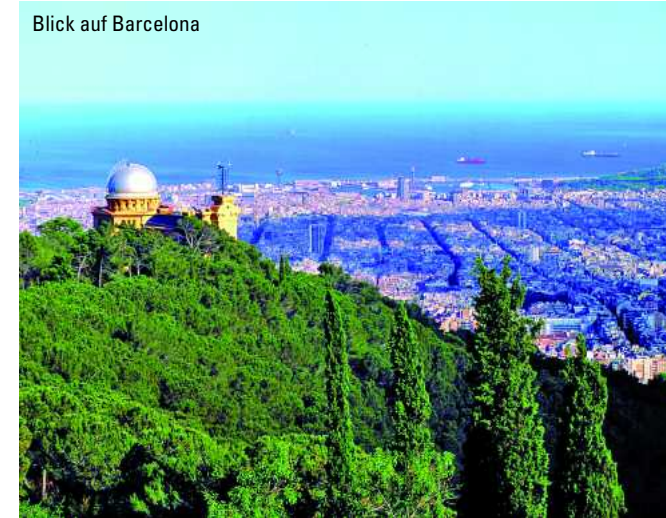
die Kerle zwischen Cruising-Zonen und Darkrooms mit offenen Armen und Beinen begeben.

Das warme Gefühl der Stadt wird potenziert in den zahlreichen Saunen. Die "Barcelona" ist der beste Tipp für Touristen. Wer nach Gigolos sucht, wird, nicht zu verwechseln, in den "Thermas Barcelona" fündig. Die bildhübschen Boys aus aller Welt verteilen sich von hier häufig in die Escortclubs zwischen London, Frankfurt und Zürich.

Barcelona ist ein Tor zur Welt. Das unterstreicht auch die Tatsache, dass die Hauptstadt Kataloniens seit Jahren zum wichtigsten Kreuzfahrthafen Europas wurde. Rund 1,3 Millionen Passagiere legen mit ihren Traumschiffen jährlich hier an. Mit rund 11 Millionen Übernachtungen pro Jahr hat man eine Spitzenstellung im europäischen Tourismus. Die Stadt selbst hat 1,5 Millionen Einwohner. Im Großraum Barcelona leben jedoch 4,5 Millionen Menschen. Sie genießen einen hohen Lebensstandard. Kleidung, Küche, Kunst und Kultur. Schon optisch wird sichtbar: Die Katalanen lassen es sich gut gehen.

Die Ramblas, das Gotische Viertel und Europas größte Shoppingzeile am Hafen sind für modebewusste Männer wahre Fundgruben. 35.000 Geschäfte warten auf die Touristen. Design wird in Barcelona groß geschrieben. Moderne Kunst findet sich überall, ob in den 62 Parks oder an den einfachsten Ampelanlagen. Das Stadtbild wird geprägt von den architektonischen Bauwerken Gaudís. Er baute Kathedralen, Residenzen, Wohnanlagen, Reitställe und Laternen. War Antoni Gaudí gay? Der rastlose Architekt, der 1926 im Alter von 74 Jahren von einer Straßenbahn überfahren wurde, lebte völlig Frauenlos. Versuchte er eine mögliche Homosexualität mit übertriebener Religiosität zu vertuschen? Nein, antwortet uns ein Gaudí-Kenner glaubhaft. Der Mann war einfach von seiner Arbeit besessen.

Sein Meisterwerk ist die Kathedrale der Heiligen Familie, Sagrada Familia, mit deren Bau er 1883 begann und die heute noch nicht vollendet ist. In 20 Jahren soll die Kirche mit den 18 Tür-



Blick auf Barcelona

Leuchtturm der Tole-



men fertig sein. Jährlich werden rund 12 Millionen Euro dafür gespendet. Denn weder katholische Kirche noch Stadt oder Staat beteiligen sich an den Baukosten. An dieser bislang unvollendeten Kathedrale lässt sich erkennen, wie früher Kirchen entstanden. Der Kölner Dom war 700 Jahre im Bau!

Schneller ging es mit dem Bau des Torre Agbar, einem neuen Wahrzeichen Barcelonas. Das Hochhaus in Dildo-Form des französischen Stararchitekten Jean Nouvel beherbergt das Amt für Wasserversorgung. Umweht vom Geist des Meeres, sehen Schwule den Torre Agbar als eine Art Leuchtturm für die Toleranz der katalonischen Hauptstadt. "Spiel mit uns!" Lassen wir uns für die EuroGames 2008 oder einfach einen schönen Wochenendurlaub nach Barcelona locken! ■



Columbus-Statue

TIPPS

DISCO

Metro
 Sepúlveda 185
 Der schwule Disco-Klassiker, jeden Tag geöffnet
www.metrodiscobcn.com

Arena Sala Dandy
 Gran Via 593
 Einer der 7 Clubs der Grupo Arena in Barcelona. Zu den am Fr/Sa geöffneten Discos gehören u.a. auch Arena Sala Classic und Arena Sala VIP.
www.arenadisco.com

Martin's
 Passeig de Gràcia 130
 Jeden ersten Samstag im Monat Treff der heißesten Jungs
www.martins-disco.com

SAUNEN

Sauna Barcelona
 Tuset 1
 Die gepflegteste und beliebteste Sauna der Stadt
www.pases.com

Casanova
 Casanova 57
 Junges Publikum, großer Betrieb, viele Darkrooms & Labyrinth

Sauna Buenos Aires
 Urgell 114
 Stark von jungen Besuchern bevölkert, darunter Rentboys

Thermas Barcelona
 Diputación 46
 Große 3-Stock-Sauna mit mehreren Pools und Gigolos aus der ganzen Welt
www.pases.com

EURO GAMES 2008
<http://2008.eurogames.info>

INFOS

www.barcelona.org
www.gaybarcelona.net
www.barcelonagay.com
www.barcelonaturisme.cat
www.TomOnTour.de



Hafenviertel mit Strandpromenade